

Protokoll:	Betriebsausschuss Stadtentwässerung des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	5
		TOP:	6
Verhandlung		Drucksache:	76/2019
		GZ:	T
Sitzungstermin:	12.03.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	Herr Schanz, Herr Diehm (beide TiefbA)		
Protokollführung:	Frau Schmidt / pö		
Betreff:	Hauptklärwerk Mühlhausen, Verbesserung P-Elimination und Neubau A-Stufe - Vergabe von Planungsleistungen		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 22.02.2019, GRDRs 76/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Weiterbeauftragung für die Projektsteuerung durch das Ingenieurbüro Sweco GmbH für die Jahre 2019 und 2020 wird zugestimmt.
2. Die Investition in Höhe von insgesamt 124.500 EUR wird im Wirtschaftsplan 2019 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nr. I.10.6271.702.200) wie folgt gedeckt:

2019	71.500 EUR
<u>2020</u>	<u>53.000 EUR</u>
gesamt	124.500 EUR

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StRin Munk (90/GRÜNE) entnimmt der Vorlage, dass der Zielwert des Phosphors zur Einleitung in den Neckar seit 2016 auf 0,4 mg/Liter festgesetzt sei und die vorgeschla-

genen Maßnahmen zur Erreichung dieses Zielwertes vorgesehen seien. Sie wünsche Klärung darüber, ob der Zielwert aktuell nicht erreicht werde und wo man sich stattdessen befinde.

Herr Schanz (TiefbA) betont, dass zum einen die Vorschrift gesetzlich vorgegeben ist. Zum anderen erhalte das Klärwerk eine Einleitungserlaubnis vom Regierungspräsidium Stuttgart, die von dieser Vorschrift abweichen könne. Es werde darauf hingearbeitet, den Grenzwert künftig einzuhalten. Mit der Maßnahme werde man den Wert von 0,4 mg/Liter einhalten und sogar unterschreiten.

Dies bestätigt Herr Diehm (TiefbA). Der Grenzwert von 0,4 mg/Liter werde bereits eingehalten. Es stehe aber in Aussicht, dass dieser Zielwert für alle Anlagen, die in den Neckar einleiten, erheblich verschärft werde. Derzeit sei ein Wert von 0,2 mg/Liter in der Diskussion. Mit dem umgebauten Sandfilter könne der neue Zielwert ebenfalls eingehalten werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, stellt BM Thürnau fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Schmidt / pö

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt/SES (6)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. BezA Mühlhausen
 3. Stadtkämmerei (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. SchUB
 9. AfD
 10. LKR